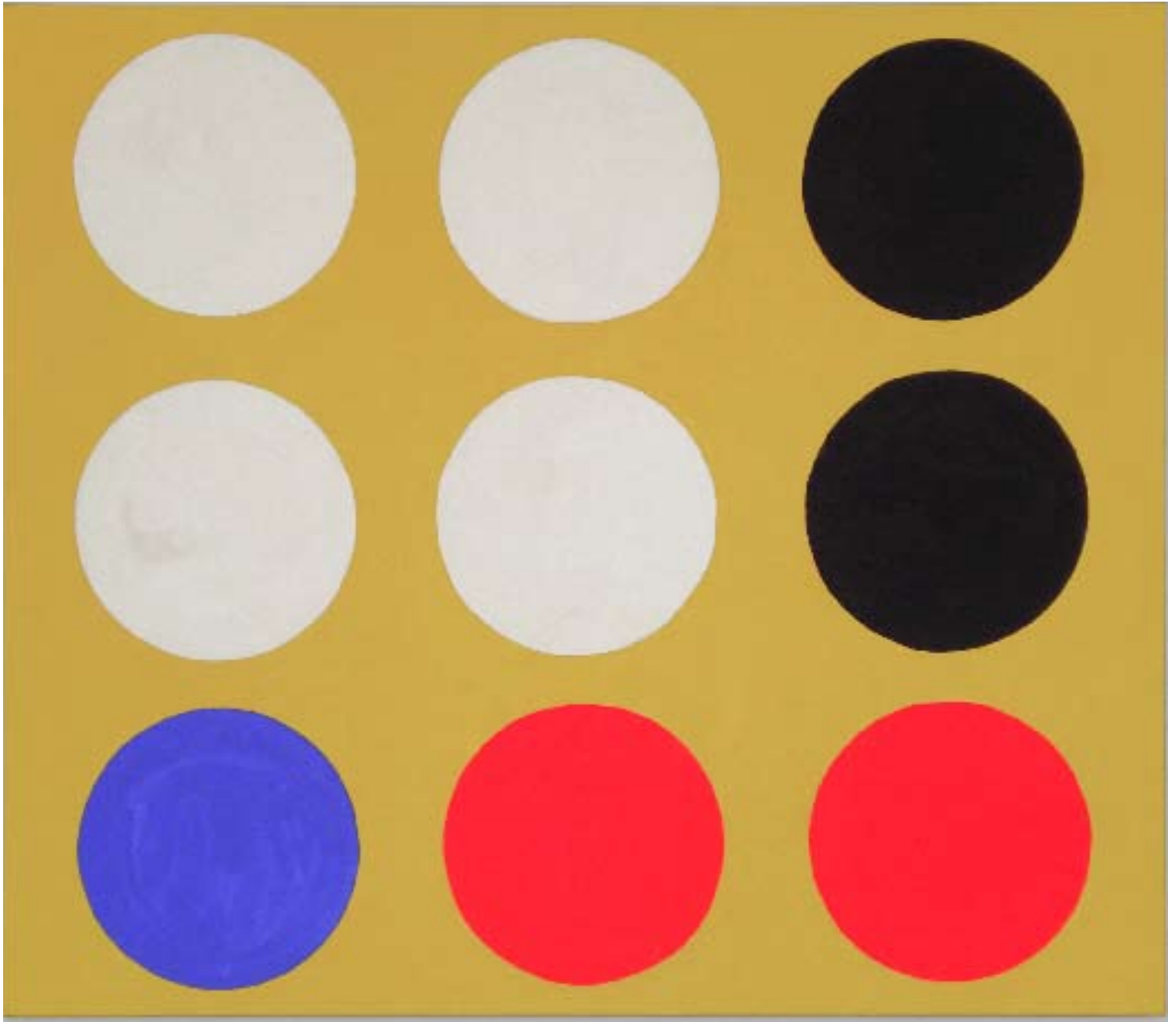


JULE

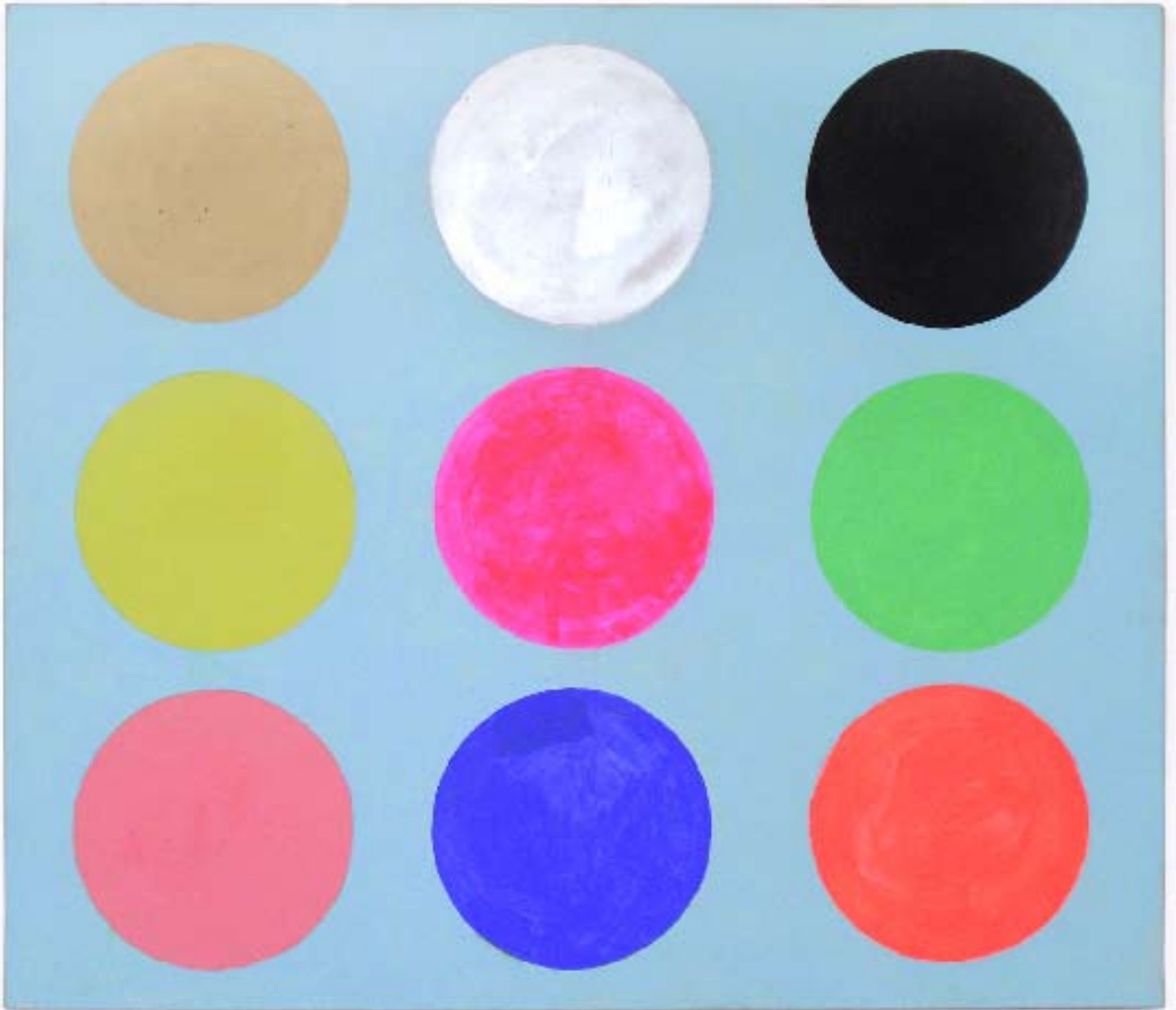
KORNEFFEL

Kontakt: post@julekorneffel.com / tel: 0176-43027824



Frank Stella sagt(e), daß die Bildanordnung nach Maßen und Gewichten, wie es die Konkreten noch so mochten jetzt wirklich Schnee von gestern ist und jetzt wirklich mal keinen Sinn mehr macht. Das muß alles viel direkter gehen.

Vinyl, Acryl auf Leinwand, 165 x 190cm, 2012



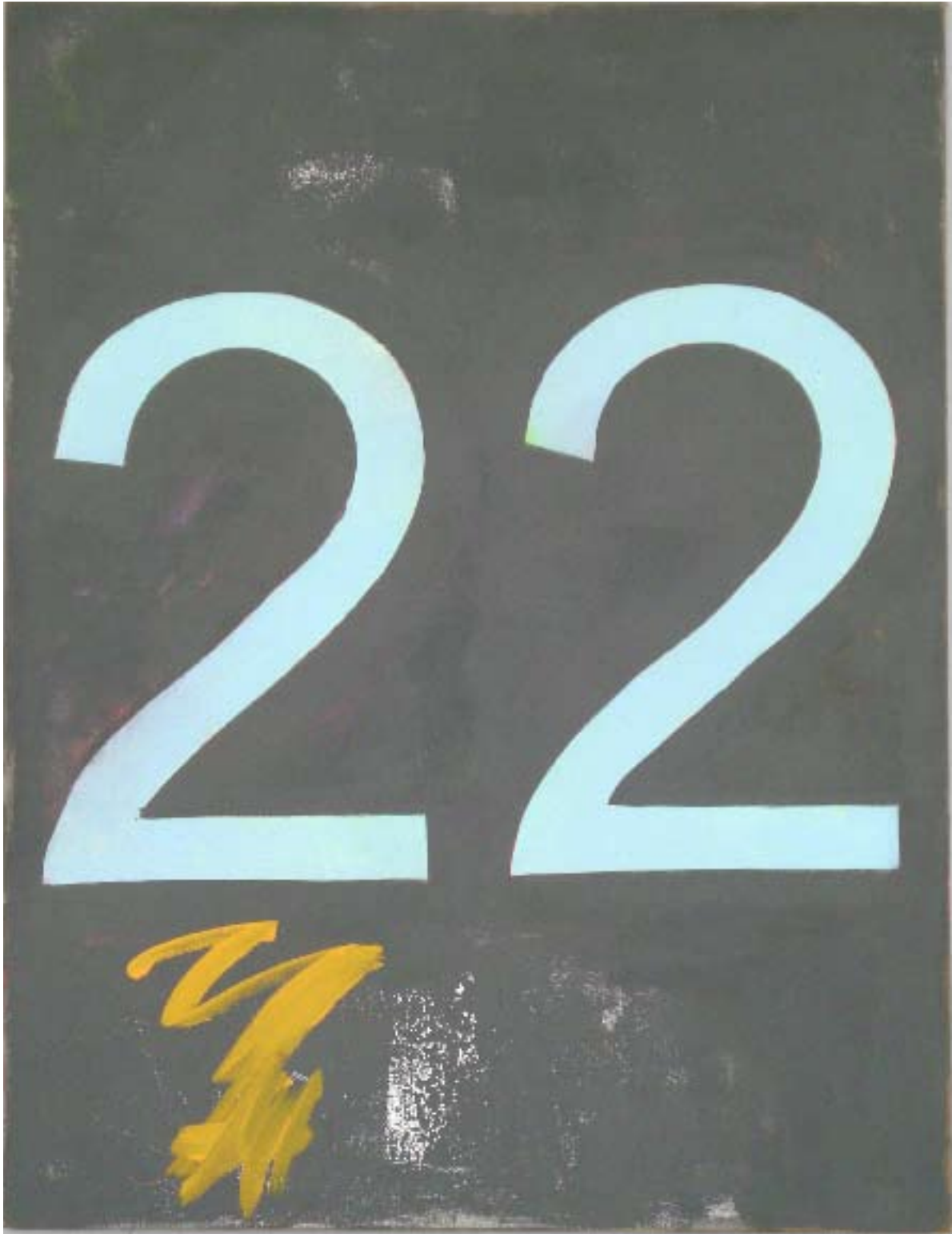
Man muß leichter sein als für ein Sudoku.

Acryl, Sprühfarbe auf Leinwand, 165 x 185cm, 2012



*Die Transformation von Marilyn Monroe in ein Target.
Bzw. die Zusammenführung von Jasper Johns und Andy Warhol. Womit wohl gewährleistet wäre, dass sich jetzt
mindestens zwei Personen im Grab umdrehen. Oder eine.*

Sprühfarbe auf Holz, 50 x 50cm, 2011



Die Zwei ist der erste Schritt weg von der Eins. Die blöde einzige Eins. Die Zwei ist losgegangen und beweist damit die Eins, die das nicht selber kann. Ist die Erste und bleibt es. Immer und immer nur eins sein, was für ein Schicksal. Zweiundzwanzig ist der Beweis vom Beweis. Sichtbare Unendlichkeit, wenn man so mystisch drauf ist, aber die Zwei ist viel zu cool dafür, denn sie ist auf dem Weg zum Fragezeichen.

Mischtechnik auf Leinwand, 130 x 100cm, 2012

99 Cans

mehrteilige Rauminstallation bestehend aus.

Bodeninstallation: 49 Bildtafeln, je: 70 x 50cm, Gesamtmaß: 4,9 x 3,5m
Sprühfarbe, Acryl auf Holz oder Leinwand

1 Zeichnung, gerahmt an der Wand: nach dem Siebdruck *100 cans* von Andy Warhol,
30 x 20cm, Buntstift auf Papier

Kunsthistorisches Institut Bonn, 2011

zu dieser Arbeit:

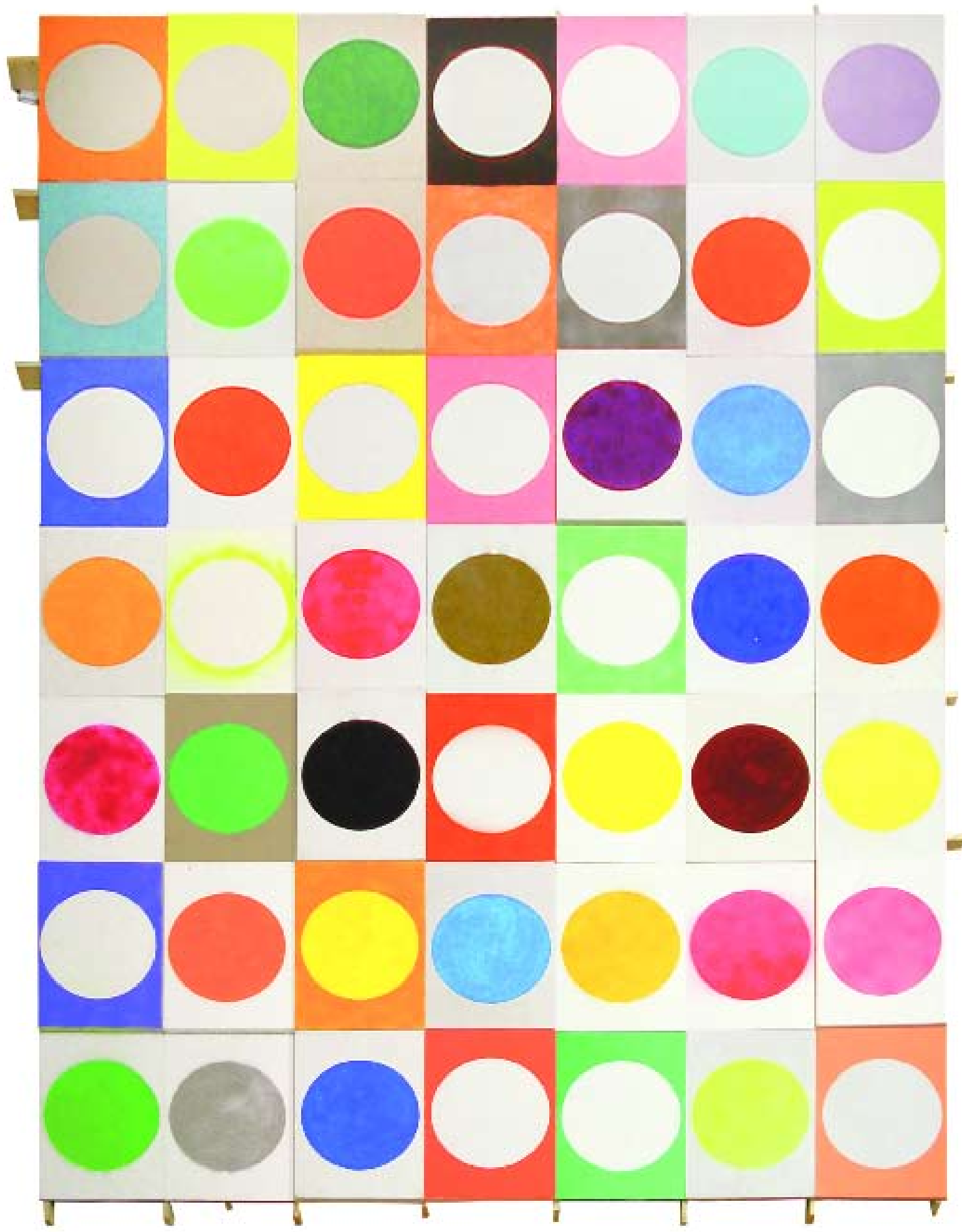
Die Bodeninstallation war im Kunsthistorischen Institut Bonn im Foyer positioniert. Eine Durchgangszone des Institutsgebäude, die durch das Kunstwerk stark verengt wurde.

Die Arbeit entstand einerseits durch die Auseinandersetzung mit ihrem Ausstellungsort, dem Kunsthistorischen Institut Bonn. Seinen räumlichen, sowie theoretischen Koordinaten. Gleichzeitig wird in dieser Rauminstallation der fast gleichnamigen Siebdrucks Andy Warhols´ rezipiert.













Byzantinische und Osmanische Kreise

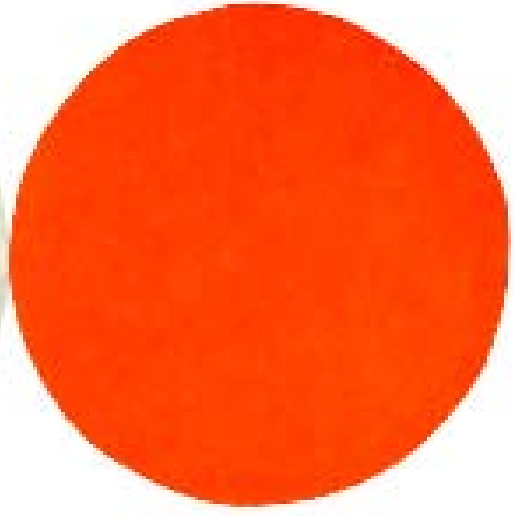
2-teiliges Wandbild, Teil I 100 x 300cm, Teil II 50 x 40cm, Sprühfarbe

The Istanbul Issue #1, Kunstverein SUSI, Istanbul, 2011

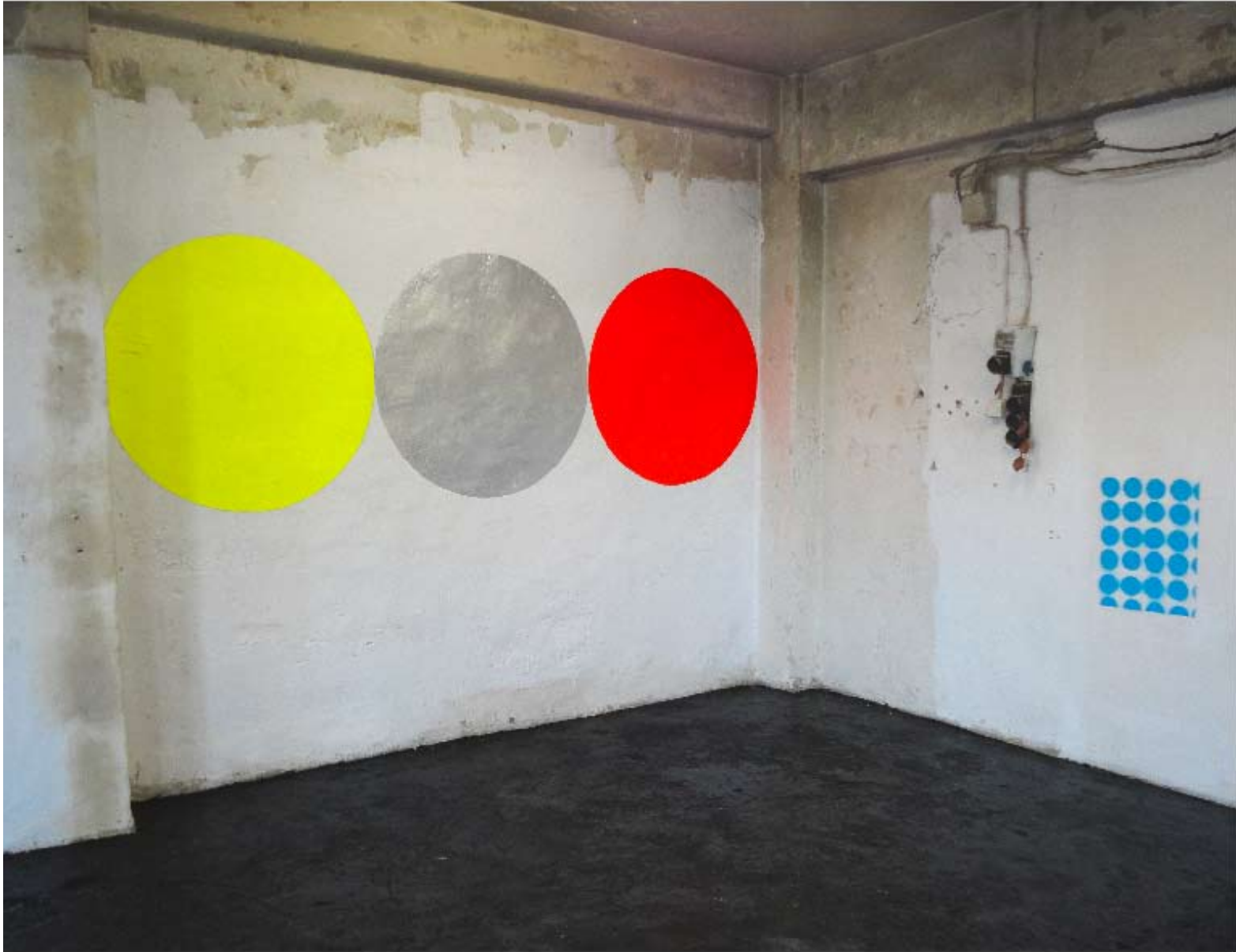
zu dieser Arbeit

Die Arbeit befasst sich anhand des Kreismotives mit dem Prinzip der Dreifaltigkeit der christlichen Kunst und dem Prinzip der Reihung, das vermehrt in der islamischen Kunst Ausdruck findet.

Die letztendliche Form des Wandbildes haben die räumlichen Gegebenheiten des Ausstellungsraums in Istanbul bestimmt.









– *questioning Holy Geometry*

mehrteilige Rauminstallation bestehend aus:

Bodenzeichnung, flächendeckend, ca. 150qm, Straßenkreide

9- teilge Zahlenreihe (die sog. „Lösungszahl“ nach G. Grabovoi),
Einzelmaß: 30 x 20cm, gerahmte Kopien, 2011

Projektraum der Motorenhalle, Dresden, 2011

zu dieser Arbeit:

Die Bodenzeichnung ist flächendeckend mit Straßenmalkreide gefertigt. Sie greift eine spezifisch geometrische Kreisformation auf, die sich in vielen Epochen wiederfindet. Erste Wandzeichnungen mit dieser Figur treten schon in ägyptischen Tempeln (ca.3000 v Christi).

Untersuchungen der Quantenphysik haben gezeigt, daß von dieser geometrischen Figur, ein Feld mit erhöhtem Potenzial ausgeht.

Die 9-teilige Zahlenreihe ist ebenfalls ein mathematisches Phänomen. Wieder wurde in Verbindung mit der Quantenforschung entdeckt, daß diese Reihe mit regulierenden Vorgängen in der Submolekularebene auftritt.

In der Ausstellung hängen die Zahlen besagter Reihe, wie Bilder, gerahmt an der Wand. Dadurch soll das ihr zugesprochene Potential dem eines Bildes gegenübergestellt und hinterfragt werden.





2 1 2 3 0 9 9 0 9

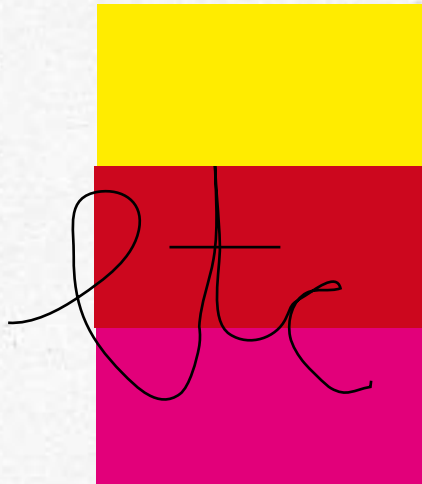


N/BLVME





PAINTINGS,
SHOWS,



2010-2007





Play it again

70 x 50 cm, 2010



Adidas plays

70 x 25cm, 2010



Shadow Play

35 x 35cm, 2010



Play and Pause

80 x 50cm, 2010



Fast Forward and Rewind

je 70 x 50cm, 2010

Lapidar

mehrteilige Rauminstallation bestehend aus:

einem großen Bild an der Wand lehrend, *Diagramm*, 280 x 300cm,
Wandfarbe auf Leinwand, 2010

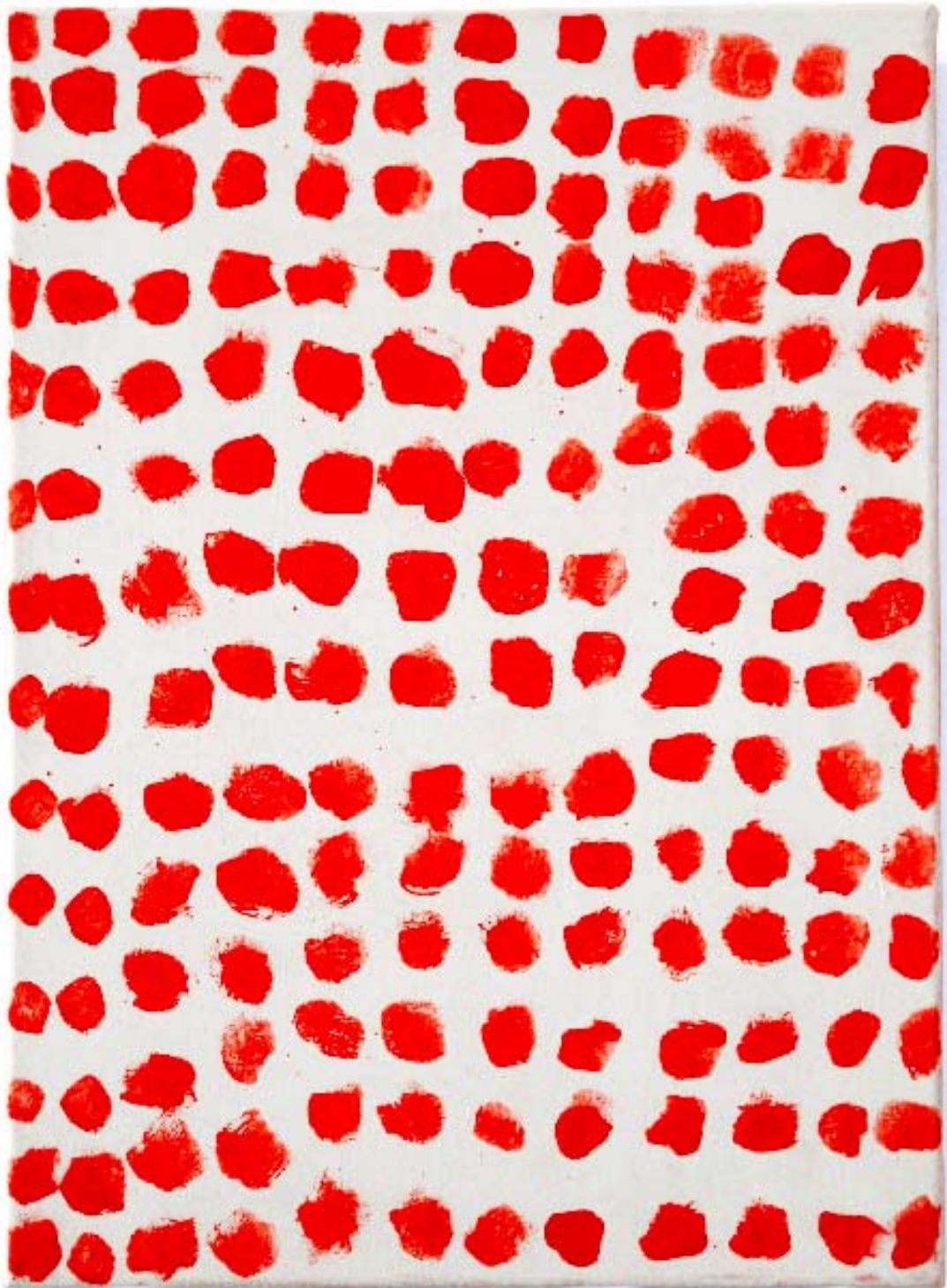
Skulptur, *3000*, gefaltete Schiffe aus Papier, 2010

weitere kleinere Bilder an den Wänden des Ausstellungsraums

Zeit3, Galerie und Editionen Niels Dietrich, Köln 2010







Dots

55x40cm, 2007



Blau

60x40cm, 2007



Raum für Poesie

24 x 32 cm, 2007

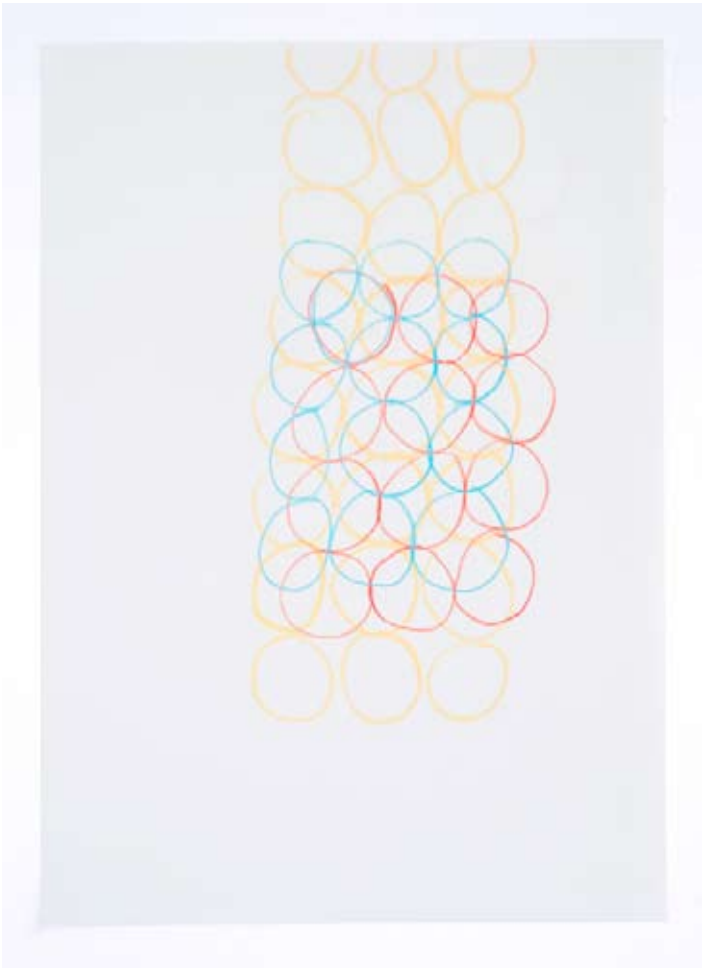
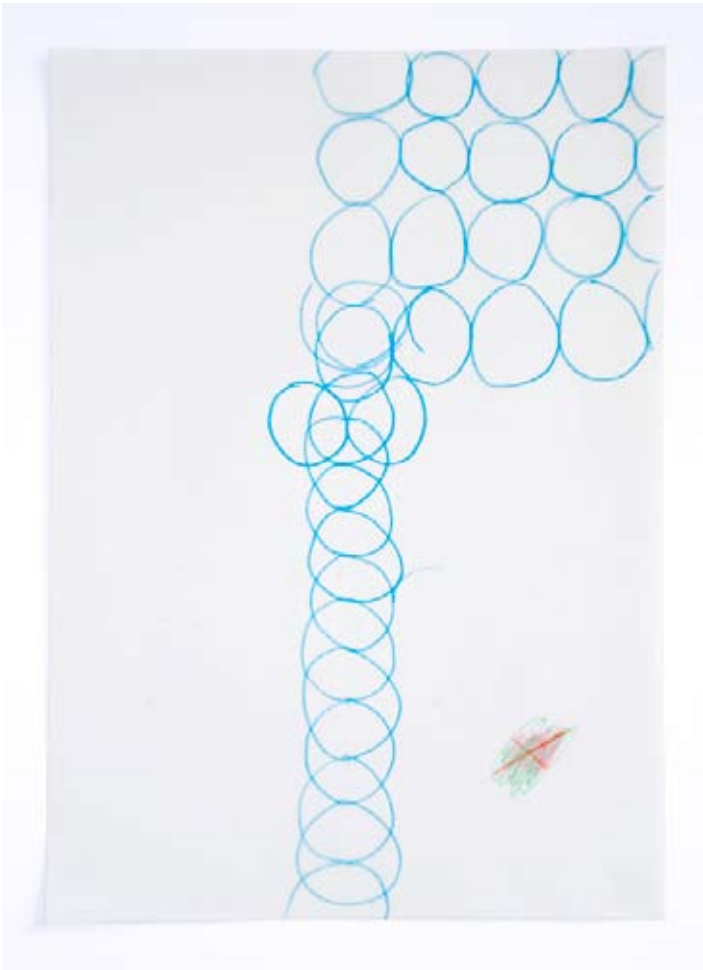
Projekt-Seminarraum Prof. Durs Grünbein

Kunstakademie Düsseldorf



La Chance de la Table

Diplom, 2008



Blume 1-4

je: 30 x 40cm, 2009



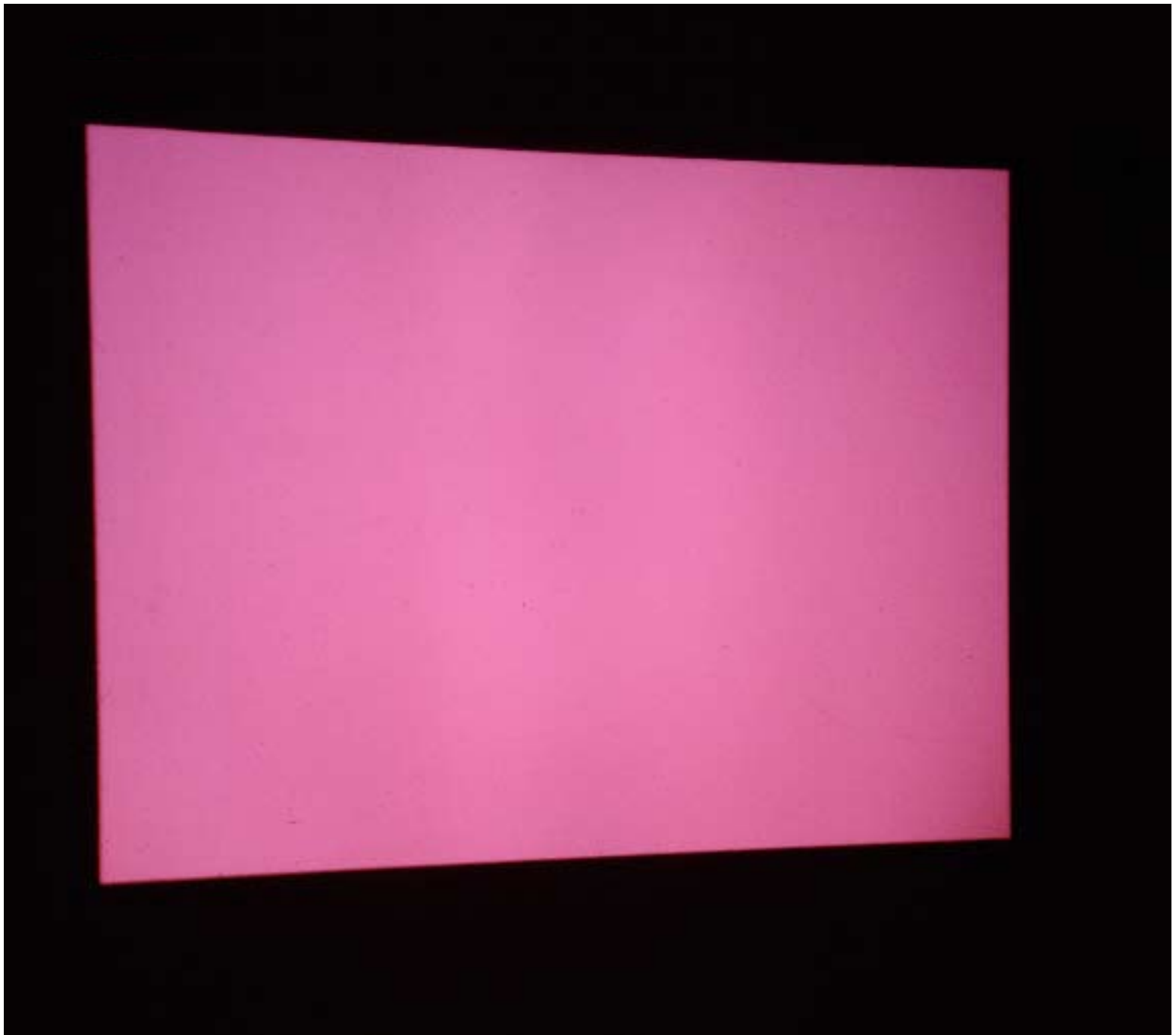
-EINE VERSUCHS-
REIHE ÜBER
DIE KONTAKTAVF-
NAHME ZUM
ERWEITERTEM
SELBST-

70
KEIN DENKEN
KEINE LOGIK
KEIN INTELEKT.

MISCHEN







Rosa Licht
Diaprojektion, 2009



Rosa Licht

Diaprojektion, Dresden, 2009

* 7.5.1975

2000-2001

Künstlerische Assistenz im Atelier von Professor Franz Ackermann, Berlin

2001-2005

Hochschule für Bildende Künste Dresden / Professor Ralf Kerbach

2006-2008

Kunstakademie Düsseldorf / Tal R , Durs Grünbein

2008

Diplom, Meisterschülerin von Professor Tal R

Lebe und arbeite in Köln

.....
Solo

2011 *5 Minutes des Meta de la Jule Korneffel*, Kunsthistorisches Institut Bonn

2010 *Zeit3 - Lapidar*, Galerie und Editionen Niels Dietrich, Köln

2007 *Raum für Poesie*, Projektraum von Prof. D. Grünbein, Kunstakademie Düsseldorf

Group (selected)

2012 *Two Shot*, Boutique, Köln

2011 *The Istanbul Issue #1*, Kunstverein Susi, Istanbul

2011 *Play/Pause*, Runde Ecke, Projektraum der Motorenhalle, Dresden

2011 *Über den Geist in der Materie*, Glasmoog, Köln

2010 *Teardrops etc.*, Strzelecki Books, Magazinrelease Kölnischer Kunstverein

2010 *A Busy Day*, SOX, Berlin

2009 *Die Liebe Bleibt*, Doppelde, Projektraum für zeitgenössische Kunst, Dresden

2008 *Diplomausstellung*, Kunstakademie Düsseldorf

2007 *Artcamp*, Daniel Richter und Tal R stellen aus, Kopenhagen

Some Others

2011 *Sometimes I think- sometimes I don't*, Künstlergespräch mit Dirk Hildebrandt,
Kunsthistorisches Institut Bonn

seit 2009

SUSI –Ausstellungsprojekt, zur Förderung junger Kunst in Köln,
Planung und Durchführung zusammen mit Alfons Knogl,
gefördert u.a. durch das Kulturamt Köln, Rheinenergie, Goetheinstitut Istanbul